

28. Juni 2011

Niederschrift
über die Sitzung des Kulturausschusses am Mittwoch, 25.05.2011, 17:30 Uhr
in Raum 7 des Rathauses der Stadt Eschweiler

<u>Ratsmitglieder:</u>	RM Groß (CDU) als AVors. RM Weidenhaupt (SPD) als stellv. AVors.
SPD:	RM Bündgen, RM Köhler, RM Leonhardt, RM Lindner für RM Moll
CDU:	RM Graff, RM Casel
FDP:	RM Göbbels
<u>Sachkundige Bürger (stimmberechtigt):</u>	
von der SPD:	Herr Breuer, RM Kendziora für Herrn Lohre, Herr Schaaf
von der CDU:	Herr Schlenter
von den Grünen:	Frau von Wolff
von der UWG:	Frau Bömeke
<u>Beratendes Mitglied (ohne Stimmrecht):</u>	Herr Wilhelm für Herrn Fulbrecht
<u>Gäste:</u>	Herr Krieger Herr Borchardt, Die Linke
<u>Von der Verwaltung:</u>	Herr Kamp, I/RF Frau Lüneborg, 43 Frau Seeger, 40 Frau Schmülling-Kosel, 40/StaBü Herr Weiland, 14 Herr Roth, Auszubildender
<u>Schriftführer:</u>	Herr Beys, 40

AVors. Groß begrüßte die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter der Presse und der Verwaltung und eröffnete um 17:30 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses.

Er stellte fest, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder des Kulturausschusses anwesend waren und dass die Zahl der anwesenden Ratsmitglieder die Zahl der anwesenden sachkundigen Bürger überstieg. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses war somit gegeben. Er stellte weiterhin fest, dass die Einladung frist- und formgerecht erfolgte.

Da keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vorlagen, wurde die Tagesordnung in nachfolgender Reihenfolge beraten:

Tagesordnung:**Vorlagen-Nummer****A) Öffentlicher Teil**

- | | | |
|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------|
| A 1) | Bestellung von Schriftführern | VV 078/11 |
| A 2) | Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern | VV 147/11 |
| A 3) | Genehmigung einer Niederschrift | |
| A 4) | Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger | VV 093/11 |
| A 5) | Volkshochschule
A: Das Jahr 2010 im Überblick
B: Statistik 2010 nach Fachbereichen
C: Bilanz 2004-2010: 7 Jahre im Vergleich | VV 128/11 |
| A 6) | Volkshochschule;
hier: Programmplanung für das 2. Semester 2011 | VV 129/11 |
| A 7) | VHS-Information in den Bürgerbüros
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | VV 145/11 |
| A 8) | Stadtbücherei Eschweiler;
hier: Jahresbericht 2010 | VV 142/11 |
| A 9) | Besucherfrequentierung der Stadtbücherei | VV 138/11 |
| A 10) | Städtepartnerschaft Dalaman | VV 062/11 |
| A 11) | Kunstaussstellungen;
hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2011 | VV 094/11 |
| A 12) | Neue Wege zur Kunst 2011
hier: Antrag des Eschweiler Kunstvereins | VV 095/11 |
| A 13) | Verwaltung des Kunstarchivs der Stadt Eschweiler | VV 081/11 |
| A 14) | Afrika Festival Eschweiler | VV 126/11 |
| A 15) | Anfragen und Mitteilungen | |
| | A 15.1 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen des § 7 Abs. 1 der „Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung“ | VV 041/11 |

B) Nichtöffentlicher Teil

- B 1) Anfragen und Mitteilungen

A) Öffentlicher Teil:**A 1) Bestellung von Schriftführern****VV-Nr. 078/11**

Die Mitglieder des Kulturausschusses fassten einstimmig nachfolgend aufgeführten Beschluss:

„Herr Helmut Friedrichs wird zum Schriftführer für die Sitzungen des Kulturausschusses bestellt.“

Der zuständige Fachdezernent wird ermächtigt festzusetzen, welcher Schriftführer jeweils zu amtieren hat.“

A 2) Einführung und Verpflichtung von Ausschussmitgliedern**VV-Nr. 147/11**

Die Einführung und Verpflichtung des stellvertretenden beratenden Mitgliedes Dieter Wilhelm wurde durch den **AVors. Groß** mit nachfolgend aufgeführter Verpflichtungsformel durchgeführt:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Eschweiler erfüllen werde.“

A 3) Genehmigung einer Niederschrift

Die Niederschrift des Kulturausschusses vom 17.11.2010 wurde einstimmig genehmigt.

A 4) Halbjahresbericht des Kulturmanagers Herrn Max Krieger**VV-Nr. 093/11**

Herr Krieger führte kurz zu dem Halbjahresbericht aus und berichtete über die im letzten halben Jahr stattgefundenen bzw. über die in der kommenden Jahreshälfte stattfindenden Veranstaltungen.

Insbesondere berichtete er über das anstehende Eschweiler Music Festival, welches in der Zeit vom 17.06.2011 – 19.06.2011 durchgeführt werde. Er betonte, dass das Eschweiler Music Festival nicht zum zwanzigsten Mal, sondern im zwanzigsten Jahr durchgeführt werde. Zudem kündigte er das Nachholkonzert von Nina Hagen in der Dreieinigkeitskirche sowie das Sonderkonzert der Band Hühner auf dem Marktplatz an.

SkB Bömeke sprach ihren Dank für die geleistete Arbeit aus. Sie stellte die Frage, ob die Verteilung des EMF-Buttonerlöses nach einem bestimmten Schlüssel erfolge.

Herr Krieger teilte mit, dass alle interessierten Vereine ihre Anfragen an den Bürgermeister Herrn Bertram, den Kulturausschussvorsitzenden Herrn Groß sowie an Herrn Krieger selbst stellen könnten. Auch werde die Verteilung des EMF-Buttonerlöses in der Zeitung angekündigt.

AVors. Groß merkte an, die Höhe des Zuschusses würde anhand einer Abstimmung erfolgen. Bei dieser Abstimmung werde stets das Anliegen des Vereins für die Höhe des Zuschusses berücksichtigt.

Herr Krieger fügte noch hinzu, dass jeder Verein, der einen entsprechenden Antrag stellt, vom EMF-Buttonerlöses bedient werde.

RM Weidenhaupt bedankte sich im Namen der SPD-Fraktion bei Herrn Krieger und äußerte ihre Vorfreude auf das anstehende Eschweiler Music Festival.

RM Casel fragte an, ob vorgesehen sei, dass Julia Neigel ebenfalls eine Messingplatte für ihren Auftritt beim Eschweiler Music Festival 2010 erhalte.

Herr Krieger erklärte, dass niemand ausgelassen werde. Er wolle zunächst die Entwicklungen zu den Veränderungen des Marktgebietes abwarten, bevor die nächsten Messingplatten auf dem Boden des Marktplatzes eingelassen würden.

RM Graff äußerte den Wunsch, dass der „Tag der Spielleute“ wie der „Tag der Fanfaren-Trompeter“ mit einer Messingplatte auf dem Marktplatz honoriert werden solle.

Nachdem von Seiten aller Fraktionen der Dank an Herrn Krieger übermittelt wurde, nahmen die Ausschussmitglieder den Halbjahresbericht des Kulturmanagers Max Krieger zur Kenntnis.

A 5) Volkshochschule;

VV-Nr. 128/11

A: Das Jahr 2010 im Überblick

B: Statistik 2010 nach Fachbereichen

C: Bilanz 2004 – 2010: 7 Jahre im Überblick

LStRD Kamp erklärte, dass Herr Schmidt erkrankt sei. Ausführungen zu den Vorlagen der Volkshochschule werde Frau Lüneborg vornehmen.

Frau Lüneborg teilte mit, dass der deutsche Volkshochschultag mit 1.500 Teilnehmern unter dem Motto „Weiterbildung für alle“ stattgefunden habe. Anhand der vorgelegten Zahlen sei ersichtlich, dass der städtische Zuschuss gestiegen sei. Dies läge unter anderem daran, dass die Förderung der ARGE mit circa 100.000 € weggefallen sei. Auch sei die interkommunale Verrechnung aufgrund der Kosten- und Leistungsrechnung von anfänglich etwa 27.000 € auf über 100.000 € gestiegen. Hierdurch ergebe sich ein weiterer Zuschussbedarf.

LStRD Kamp führte aus, dass der städtische Zuschuss, wie bereits in der Sitzung des Kulturausschusses am 08.09.2010 besprochen, gestiegen sei. Dabei würde das neue kommunale Finanzmanagement hier durch die Vollkostenrechnung deutlich zu Buche schlagen. Positiv zu sehen sei die Entwicklung der Teilnehmerzahlen.

SkB Bömeke bedankte sich für die Ausführungen und führte an, dass der Deckungsgrad bei einigen Fachbereichen niedrig sei. Sie stellte die Frage, ob dies verbessert werden könne.

LStRD Kamp entgegnete, Fachbereiche dürften nicht nur bei gutem Deckungsgrad angeboten werden. Zu beachten sei, dass für die Erhöhung des Deckungsgrades eine Erhöhung der Entgelte nötig wäre. Eine solche Erhöhung könne abschreckend wirken.

SkB Bömeke fragte an, weshalb die Firmen- und Mitarbeiterschulung nicht zu 100% gedeckt sei.

LStRD Kamp replizierte, dass hierunter auch die Schulungen des städtischen Personals durch die Volkshochschule fallen würden.

RM Weidenhaupt sprach ihren Dank für die Nennung der geplanten Stunden in der Verwaltungsvorlage aus. Sie merkte an, dass der städtische Zuschuss gestiegen sei und stellte die Frage, ob hier eine Besserung in Sicht sei.

LStRD Kamp antwortete, dass derzeit keine Besserung in Sicht sei.

Anschließend wurden die Ausführungen im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage von Seiten der Kulturausschussmitglieder zur Kenntnis genommen.

**A 6) Volkshochschule;
hier: Programmplanung für das 2. Semester 2011**

VV-Nr. 129/11

Frau Lüneborg referierte zum VHS Programm für das 2. Semester 2011 und führte zunächst aus, dass auch das Programm unter dem Motto „Weiterbildung für alle“ stehen würde. Hiermit sei auch gemeint, dass alle Bürgerinnen und Bürger, egal welcher Herkunft, gemeinsam in einem Kurs unterrichtet werden. Dies solle auch der sozialen Integration dienen.

Gemessen an den Unterrichtsstunden sei der Integrationsbereich der stärkste Bereich im 2. Semester 2011. Derzeit würden enorm viele Beratungen, auch speziell zu diesem Bereich, durchgeführt. Zudem sei das Angebot an verschiedenen Sprachen sehr hoch. Aufgrund des späten Beginns des Semesters würden einige Kurse bis in den Januar 2012 fortgeführt werden.

RM Weidenhaupt sprach ihren Dank an das Team der Volkshochschule aus. Sie betonte, dass die Programmplanung besonders ausgewogen sei.

RM Casel hob die Fantasie, mit der die Sonderkurse zusammengestellt würden, hervor.

SkB Schlenter merkte an, dass ihm die Aktualität von verschiedenen Kursen besonders aufgefallen sei.

Nachdem von Seiten aller Fraktionen der Dank an die Volkshochschule übermittelt wurde, fassten die Ausschussmitglieder einstimmig den nachfolgenden Beschluss:

„Dem Arbeitsprogramm der Volkshochschule für das 2. Semester 2011 wird zugestimmt.“

**A 7) VHS-Information in den Bürgerbüros;
hier: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

VV-Nr. 145/11

SkB von Wolff führte aus, dass die in der Verwaltungsvorlage genannten Argumente überzeugen würden und der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zurückgezogen werde.

Anschließend wurde der Bericht der Volkshochschule zur Kenntnis genommen.

**A 8) Stadtbücherei Eschweiler;
hier: Jahresbericht 2010****VV-Nr. 142/11**

LStRD Kamp hob das Angebot der Stadtbücherei zum Online-Zugriff auf Munzinger, Brockhaus, Duden, KLG und KLfG hervor. Durch dieses Angebot sei es möglich, kostenlos auf zitierfähige Werke zurückzugreifen. Er bat alle Anwesenden darum, dieses Angebot weiter publik zu machen.

RM Göbbels teilte mit, dass das Projekt in zwei Jahren auslaufen würde, sofern keine weiteren Fördermittel zur Verfügung gestellt würden. Er bat die Presse, auf dieses Angebot hinzuweisen.

RM Weidenhaupt äußerte ihren Dank an die Stadtbücherei sowie an die Lesepatzen. Es sei zudem positiv, dass das Angebot der Stadtbücherei über das klassische Ausleihen hinausgehen würde.

Frau Schmülling-Kosel sagte, dieses Angebot sei nicht nur allein für Schülerinnen und Schüler interessant. Besonders positiv sei die Aktualität der Archive, da diese stets auf den neuesten Stand gebracht würden. Einzige Voraussetzung für die Nutzung der Munzinger-Archive sei, dass ein gültiger Ausweis der Stadtbücherei vorhanden sei.

SkB von Wolff erkundigte sich nach der Personalsituation in der Stadtbücherei.

LStRD Kamp teilte mit, dass mit Frau Schmülling-Kosel eine Nachfolgeregelung für die ausgeschiedene Leiterin Frau Rohe getroffen und durch Umsetzungen im entsprechenden Umfang dem Personalbedarf Rechnung getragen worden sei.

RM Göbbels fragte an, ob eine online Anmeldung für die Zukunft angedacht sei.

Frau Schmülling-Kosel antwortete, dass das aktuelle System dies leider nicht hergeben würde.

Nachdem von Seiten aller Fraktionen die Arbeit der Stadtbücherei gelobt wurde, wurde der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

A 9) Besucherfrequentierung der Stadtbücherei;**VV-Nr. 138/11**

RM Göbbels teilte mit, die FDP-Fraktion würde gerne auf diese Vorlage zu einem späteren Zeitpunkt zurückkommen, da sie sich intensiver mit den vorgelegten Zahlen beschäftigen und nähere Informationen einholen wollten.

LStRD Kamp entgegnete, die Vorlage sei auf Wunsch der FDP-Fraktion erstellt worden. Der Mehrwert der vorgelegten Zahlen sei allerdings fraglich. Er merkte an, dass die Besucherzahlen am frühen Nachmittag insoweit zu relativieren seien, als dass diese Zeiten insbesondere von Schülerinnen und Schülern sowie Gruppen der offenen Ganztagschulen in Anspruch genommen würden.

Anschließend wurden die Ausführungen der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis genommen.

A 10) Städtepartnerschaft Dalaman**VV-Nr. 062/11**

AVors. Groß stellte die Frage, weshalb in der haushaltsrechtlichen Betrachtung lediglich 5.000 € angegeben seien.

LStRD Kamp entgegnete, dass diese Vorlage bereits im März und somit vor den Haushaltsplanberatungen erstellt wurde.

RM Casel äußerte, die Begründung dieser Städtepartnerschaft habe eine große Bedeutung, da Eschweiler viele türkischstämmige Einwohner habe.

Im Anschluss nahmen die Mitglieder des Kulturausschusses den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage einstimmig zur Kenntnis.

A 11) Kunstausstellungen;**VV-Nr. 094/11****hier: Ausstellungsplanung für das 2. Halbjahr 2011**

Nachdem von Seiten aller Fraktionen der Dank an den Eschweiler Kunstverein übermittelt wurde, stimmten die Mitglieder des Kulturausschusses dem nachfolgend aufgeführten Beschluss einstimmig zu:

„Die im Sachverhalt dieser Verwaltungsvorlage aufgeführte Ausstellungsplanung des Eschweiler Kunstvereins e. V. sowie der Stadt Eschweiler wird zustimmend zur Kenntnis genommen.“

A 12) Neue Wege zur Kunst 2011;**VV-Nr. 095/11****hier: Antrag des Eschweiler Kunstvereins**

StVR Seeger führte aus, dass am 24.05.2011 die Jury bestehend aus Vertretern des Kunstvereins, der Sparkasse Aachen und der Kulturstiftung der Sparkasse Aachen, Vertretern der Stadt, Herrn Prof. Dr. Menges sowie der Presse die 18 verschiedenen Entwürfe begutachtet hätte. Seitens der Bevölkerung seien 63 Stimmen abgegeben wurden, die ebenfalls ins Ergebnis mit eingeflossen seien. Insgesamt hätten die Bürger ähnlich wie die Jury entschieden. Der Entwurf des Künstlers Koko Bi habe bei der Jury insgesamt den ersten Platz, bei der Bevölkerung den zweiten Platz belegt. Die neue Denkmalanlage sei zudem eine Bereicherung für die Stadt.

Anschließend wurden die Ausführungen der Verwaltungsvorlage einstimmig zur Kenntnis genommen.

A 13) Verwaltung des Kunstarchivs der Stadt Eschweiler**VV-Nr. 081/11**

RM Weidenhaupt bat darum, dass der Kulturausschuss vor dessen nächster Sitzung das Kunstarchiv in Augenschein nehmen soll.

Der Sachverhalt der Verwaltungsvorlage wurde einstimmig zur Kenntnis genommen.

Herr Krieger führte kurz an, dass das Afrika Festival nach den Vorbildern Reutlingen und Tübingen durchgeführt werden solle.

Herr Wilhelm äußerte Befürchtungen, dass der Schwerpunkt zu sehr auf den Basar gelegt werden könne.

Herr Krieger merkte an, der Markplatz sei aufgrund der benötigten Standflächen zu klein. Deshalb sei als Standort der Drieschplatz gewählt worden.

Anschließend wurde der Sachverhalt zur Kenntnis genommen.

A 15) Anfragen und Mitteilungen

A 15.1 Gewährung von Zuschüssen im Haushaltsjahr 2010 im Rahmen **VV-Nr. 041/11** des § 7 Abs. 1 der „Richtlinien der Stadt Eschweiler über die Gewährung von Zuschüssen zur Kulturförderung“

Die Mitglieder des Kulturausschusses nahmen den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage einstimmig zur Kenntnis.

Weitere Anfragen und Mitteilungen für den öffentlichen Teil lagen nicht vor.

AVors. Groß bedankte sich anschließend bei den Vertretern der Presse sowie den Gästen und schloss den öffentlichen Teil um 18:30 Uhr.